



Das soziale Hilfesystem für wohnungslose Menschen

Mit neuem Mut.

2010

Europäisches Jahr

zur Bekämpfung von

Armut und

sozialer Ausgrenzung



Behörde für Soziales,
Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Inhalt

Zum Gebrauch	4
Tagestreffpunkte	6
Bahnhofsmissionen	7
Ärztliche Versorgung	8
Essenausgabestellen	9
Kleiderkammern	12
Straßensozialarbeit	13
Unterbringung wohnungsloser Menschen	14
Übernachtungsstätten	15
Winternotprogramm	16
Wohnprojekte	16
Fachstellen für Wohnungsnotfälle	17
Soziale Beratungsstellen für alleinstehende wohnungslose Menschen	19
Stationäre Einrichtungen	20
Sozialpsychiatrische Dienste	21
Suchtberatungsstellen	22
Grundsicherungs- und Sozialämter	24
Job-Center	26
Schuldnerberatungsstellen	28
Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)	29
Verbände der freien Wohlfahrtspflege	29
Weitere Adressen	30

Zum Gebrauch

Hamburg verfügt über ein umfangreiches und differenziertes Hilfesystem für wohnungslose Menschen. Diese Broschüre umfasst alle Hilfs- und Unterstützungsangebote für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Sie ist dabei ein Informations- und Orientierungsmittel, ein Arbeitsinstrument sowohl für die (haupt- und ehrenamtlich tätigen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wohnungshilfe, für Interessierte als auch für die Betroffenen selbst.

Antworten auf häufige Fragen:

Was kann ich tun, wenn ich obdachlos bin?

Wenn Sie obdachlos sind, können Sie zum Essen, Duschen, Wäsche waschen, Einrichten von Postadressen und für Beratungen zu jeder **Tagesaufenthaltsstätte für obdachlose Menschen** gehen. Die Adressen finden Sie ab Seite 6.

Wenn Sie sofort eine **Übernachtungsstätte** brauchen, können Sie zu jeder Tages- und Nachtzeit die Notübernachtungsstätten für Männer und Frauen aufsuchen; die Adressen finden Sie ab Seite 15.

Sie können sich zudem an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Adressen der Fachstellen sind ab Seite 17 aufgelistet. Wohnungslose Menschen, die in keinem Bezirk gemeldet sind, wenden sich an das Fachamt für Grundsicherung und Soziales im Bezirk Hamburg-Mitte, Schopenstehl 24, S. S. 24. Von dort werden Sie in eine Wohnunterkunft oder eine andere Einrichtung vermittelt.

Medizinische Hilfen erhalten Sie bei jedem niedergelassenen Arzt, aber auch in ärztlichen Sprechstunden in den Tagesaufenthaltsstätten, bei der Mobilien Hilfe und in der Krankenstube für Obdachlose. Die Adressen zur ärztlichen Versorgung sind gesammelt auf den Seiten 8 und 9.

Essen können Sie kostenlos oder zu einem geringen Entgelt bei den **Essenausgabestellen** (Seite 9), die Gelegenheit, Kleidung zu erhalten, haben Sie bei verschiedenen **Kleiderkammern** (Seite 12).

Wo kann ich im Winter übernachten?

Vom 1. November bis zum 15. April stehen obdachlosen Menschen 200 zusätzliche Übernachtungsplätze in der Wohnunterkunft Sportallee und bei Kirchengemeinden kostenlos zur Verfügung. Ziel dieses **Winternotprogramms** ist es, obdachlose Menschen vor der Kälte zu schützen, vor Ort zu beraten und sie in das vorhandene Hilfesystem zu integrieren.

Näheres zum Winternotprogramm finden Sie auf Seite 16.

Ich bin allein und meine Situation scheint mir ausweglos – an wen kann ich mich wenden?

In schwierigen Situationen können Sie sich an eine der sieben **sozialen Beratungsstellen** wenden. Sie erhalten u.a. Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Probleme im Zusammenhang mit Wohnen, materieller Absicherung oder im Kontakt zu Ämtern. Die Adressen finden Sie ab Seite 19.

Ich habe eine Kündigung oder eine Räumungsklage erhalten, was nun?

Bei drohendem Wohnungsverlust – weil Sie z.B. Ihre Miete nicht bezahlen können, eine Kündigung oder Räumungsklage erhalten haben – sollten Sie sich umgehend an die **Fachstelle für Wohnungsnotfälle** in Ihrem Bezirk wenden. Die Fachstellen können bei Bedarf Mietschulden als Darlehen oder als Beihilfe übernehmen. Sie verhandeln zudem mit Vermietern, Wohnungsunternehmen, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern, um einen drohenden Wohnungsverlust zu verhindern. Sie finden die Adressen der Fachstellen für Wohnungsnotfälle ab Seite 17.

Was kann ich tun, wenn ich obdachlosen Menschen helfen will?

Wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten, können Sie sich z.B. im Internet unter www.hamburg.de/engagement informieren.

Sie möchten Kleidung spenden? Adressen der Kleiderkammern stehen Ihnen ab Seite 12 dieser Broschüre zur Verfügung.

Möchten Sie Lebensmittel spenden, wenden Sie sich z.B. an die Hamburger Tafel unter der Telefonnummer 040/ 44 36 46.

Wenn Sie Geld spenden möchten, können Sie sich an das Hamburger Spendenparlament wenden unter der Telefonnummer 040/ 30 62 03 19.

Tagestreffpunkte

Tagesaufenthaltsstätten richten sich vor allem an obdachlose, „auf der Straße“ lebende Menschen, die von sich aus Beratungsstellen und Sozialämter nicht aufsuchen.

In den Tagesaufenthaltsstätten erhalten sie konkrete Überlebenshilfe und praktische Hilfen, wie (warme) Mahlzeiten, Kleidung, Gelegenheit zum Duschen und Waschen von Wäsche, Einrichten von Postadressen, soziale Beratung und Weitervermittlung an andere Einrichtungen und zum Teil ärztliche Versorgung.

Kemenate – Tagestreff für wohnungslose Frauen

Charlottenstraße 30
20257 Hamburg

- Tel.: 430 49 59 (Büro)
 - Tel.: 430 48 59 (Besucherinnen)
- Mo, Do, Sa, So 14:00 – 19:00 Uhr
Mi 10:00 – 15:00 Uhr
www.kemenate-hamburg.de

Tagesstätte Herz As

Norderstraße 50
20097 Hamburg

- Tel.: 23 26 22
- Mo – Do 10:00 – 16:00 Uhr
Fr 12:00 – 15:00 Uhr
Kleiderausgabe
Di 10:30 Uhr
Fr 12:00 Uhr
Beratung
Mo – Do 10:00 – 12:00 Uhr
www.herzas.de

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101
20144 Hamburg

- Tel.: 40 17 82 11
- So – Fr 11:00 – 16:00 Uhr
Frühstücksangebot
Mi, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Sozialberatung: So – Fr 11:00 – 13:00 u.
14:00 – 16:00 Uhr
Richtersprechstunde: Fr 9:00 – 11:00 Uhr
www.diakonie-hamburg.de

Stützpunkt für obdachlose Menschen

City-Hof, Block B,
Klosterwall 4
20095 Hamburg

- Tel.: 76 75 83 82
- Mo – Sa 7:00 – 9:00 Uhr
und 18:30 – 20:30 Uhr
www.caritas-hamburg.de

Park-In Treffpunkt Billstedt Beratungseinrichtung für Personen mit Alkohol- und Suchtproblemen

Oststeinbeker Weg 2h
22117 Hamburg

- Tel.: 713 65 64
- Mo 10:00 – 15:00 Uhr
Di, Mi 13:00 – 18:00 Uhr
Do 13:00 – 17:00 Uhr
Fr 10:00 – 14:00 Uhr
Sa 10:00 – 14:00 Uhr
www.park-ln.de

Obdachlosen-Tagesstätte „Mahlzeit“

Billrothstraße 79
22767 Hamburg

- Tel.: 3 86 29 14 11
- So – Mi 9:00 – 15:00 Uhr

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2
20459 Hamburg

- Tel.: 31 79 02 61
- Mo – So 7:00 – 10:00 Uhr
und 14:00 – 17:00 Uhr
www.cafeemithertz.de

Tagesstätte der Heilsarmee

Talstraße 11
20359 Hamburg

- Tel.: 31 65 43
- Di, Do 14:00 – 17:00 Uhr
Do 21:00 – 23:00 Uhr
Fr 12:00 – 15:00 Uhr
So 15:30 – 17:00 Uhr
www.heilsarmee.de

Die Mission – Künstlerische Maßnahmen gegen die Kälte e.V.

Neustädter-Straße 31 b
20355 Hamburg

- Tel./ Fax: 28 05 14 62
- Di – So 17:00 – 22:00 Uhr
Oktober – April: 15:00 – 22:00 Uhr
Mai – September: 17:00 – 22:00 Uhr
www.mission-hamburg.lima-city.de

Bahnhofsmissionen

Die Bahnhofsmission in Hamburg ist eine seit über 100 Jahren ökumenisch, karitativ arbeitende Einrichtung an den Bahnhöfen Altona, Harburg und Hauptbahnhof. Sie versteht sich als Ambulanz für Menschen in seelischen oder materiellen Notlagen. Neben der Möglichkeit zum Gespräch und Aufenthalt, vermittelt die Bahnhofsmission an Einrichtungen, die sich auf das individuelle Problemfeld spezialisiert haben und ist in der Lage, kleine materielle Hilfen zu gewähren. Die Mitarbeiter der Bahnhofsmission sind rund um die Uhr ansprechbar. Die Leistungen sind in der Regel für den Hilfesuchenden kostenfrei. Weitere Infos unter: www.bahnhofsmmission-hamburg.de

Bahnhofsmission Hamburg-Hauptbahnhof

Steintorwall 20
20095 Hamburg

- Tel.: 39 18 44 00
- Öffnungszeiten: Tag und Nacht durchgehend

Bahnhofsmission Hamburg-Altona

Paul-Neumann-Platz
22765 Hamburg

- Tel.: 39 18 44 00
- Öffnungszeiten:
Mo – Fr 10:00 – 19:00 Uhr
Sa 7:00 – 13:30 Uhr

Bahnhofsmission Hamburg-Harburg

Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg
Bahnsteig zwischen Gleis 3 und 4

- Tel.: 39 18 44 00
- Öffnungszeiten:
Mo – Sa 7:00 – 13:30 Uhr

Ärztliche Versorgung

Für wohnungs- und obdachlose Menschen steht das normale medizinische Hilfesystem zur Verfügung (z.B. niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser sowie die Notfallpraxen in der Stresemannstraße 54 und im Berner Heerweg 124).

Ärzte können unter der Hotline 28 66 52 50 beim Jobcenter Hamburg-Mitte den Status der Krankenversicherung derjenigen Patienten erfragen, bei denen die Krankenversicherung nicht bekannt ist.

Erfahrungen zeigen, dass ein erheblicher Teil der obdachlosen Menschen das bestehende Gesundheitssystem nicht oder nur unzureichend in Anspruch nimmt. Für diese Menschen gibt es weitere Angebote:

Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße

Bundesstraße 101
20144 Hamburg
Frau Dr. Ishorst-Witte

- Tel.: 40 17 82 - 13

Sprechzeiten:

Mo 14:00 – 16:00 Uhr
Do 13:00 – 15:00 Uhr

Psychiatrische Sprechstunde:

Do 15:00 – 17:00 Uhr

Kemenate – Tagestreff für wohnungslose Frauen

Charlottenstraße 30
20257 Hamburg

- Tel.: 430 49 59 (Büro)
- Tel.: 430 48 59 (Besucherinnen)

Sprechzeiten: Frau Dr. Held

Do 14:00– 16:00 Uhr

Park-In Treffpunkt Billstedt Beratungseinrichtung für Personen mit Alkohol- und Suchtproblemen

Oststeinbeker Weg 2h
22117 Hamburg

- Tel. Arzt: 713 65 68

Sprechzeiten

Mo 10:00– 15:00 Uhr

Di, Mi 13:00 – 18:00 Uhr

Do 13:00 – 17:00 Uhr

Sa 10:00 – 14:00 Uhr

„Mobile Hilfe“ des Caritasverbands Hamburg e.V.

– Die Praxis auf Rädern –
Danziger Straße 66
20099 Hamburg

- Tel.: 28 01 40 - 32

- Handy: 0172 - 411 39 16

Der zu einer Praxis umgebaute Bus fährt täglich durch Hamburg und versorgt medizinisch und pflegerisch obdachlose Menschen.

Die Anlaufstellen der „Mobilen Hilfe“ können beim Caritasverband erfragt werden.

„Zahnmobil“ des Caritasverbands Hamburg e.V.

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg

- Tel.: 0174-1 83 44 67

Der zu einer Praxis umgebaute Bus fährt mittwochs und donnerstags durch Hamburg und kümmert sich um die zahnärztliche Akutversorgung obdachloser Menschen.

Die Anlaufstellen können beim Caritasverband erfragt werden.

Krankenstube für obdachlose Menschen

Menschen „auf der Straße“ leiden häufig an den Folgen schwer wiegender Erkrankungen, die - im Anschluss oder zur Vermeidung einer Krankenhausbehandlung - eines stationären Schonraumes bedürfen, um ausheilen zu können. Für die Behandlung akut- oder chronischkranker Obdachloser stehen in der Krankenstube 14 Betten zur Verfügung. Rund um die Uhr kümmern sich Fachkräfte um die Betroffenen.

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg

- Tel.: 380 88 10

Sozialarbeiter:

Mo – Do 7:00 – 16:00 Uhr

Fr 7:00 – 12:00 Uhr

Pavillon vor der Übernachtungsstätte

Neustädter Straße 31a
20355 Hamburg

Sprechzeiten: Frau Dr. Ishorst-Witte

Di 10:00 – 12:00 Uhr

Essenausgabestellen

Bezirk Hamburg-Mitte

Tagesaufenthaltsstätte Herz As

Norderstraße 50

20097 Hamburg

U/S Hauptbahnhof

Mo – Do. ab 13:30 Uhr

- Tel.: 23 26 22

www.herzas.de

Suppenküche St. Georg

Koppel 1, (Hauptbahnhof)

Kircheneingang

20099 Hamburg

Fr 11:30 Uhr – 13:00 Uhr

- Tel.: 24 32 84

www.stgeorg-borgfelde.de

Högerdamm (Hilfspunkt e.V.)

Högerdamm 23

So 09:00 - 11:00 Uhr

16:00 - 18:00 Uhr

www.hilfspunkt.doc

CaFée mit Herz

Seewartenstraße 10, Haus 2

20459 Hamburg

U3, S1, S3 Landungsbrücken

Mo – So 07:00 Uhr – 10:00 Uhr

14:00 Uhr – 17:00 Uhr

- Tel.: 31 79 02 61

www.cafeemitherz.de

Heilsarmee

Talstraße 11-13
20359 Hamburg
S3 Reeperbahn
Di. 13:00–17.15 Uhr
Do. 14:00– 16.45 Uhr
Fr. 12:00– 15:00 Uhr
So. 15:30– 17:00 Uhr
▪ Tel.: 31 65 43
www.heilsarmee.de

Haus Bethlehem

Budapester Straße 23
20359 Hamburg
U3 St. Pauli
Mo.-Mi. 08:30– 11:00 Uhr
Fr.-Sa. 08:30 – 11:00 Uhr
So. 14:00 – 17:00 Uhr
▪ Tel.: 3 19 56 01
www.haus-bethlehem.de

Park-In Treffpunkt Billstedt

Beratungseinrichtung für Personen
mit Alkohol- und Suchtproblemen
Oststeinbeker Weg 2 h
22117 Hamburg
U3 Merkenstraße
Mo. 10:00 – 15:00 Uhr
Di. – Do. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr
▪ Tel.: 7 13 65 64
www.Park-In.de

Ev. Ref. Kirche (Hilfspunkt e. V.)

Ferdinandstraße 21 (Hauptbahnhof)
20095 Hamburg
Palmaille 2
22767 Hamburg, (S Altona)
Sa. 08:00 – 10:00 Uhr
▪ Tel.: 3 01 00 40
www.erk-hamburg.de
Wegen Umbauten in der Ferdinandstr. ist
2010 nur in der Palmaille Essenausgabe

Bezirk Altona**Ali-Maus**

Nobistor 42
22767 Hamburg
S3 Reeperbahn
Mo.- Fr. 10.15 – 12.15 Uhr
15:30 – 18:00 Uhr
Sa. 13:00 – 15:00 Uhr
Oktober bis Mai 18:30 – 21.15 Uhr
▪ Tel.: 31 79 57 59
www.alimaus.de

Bezirk Eimsbüttel**Tagesaufenthaltsstätte
Bundesstraße (DW)**

Bundesstraße 101
20144 Hamburg
U3 Schlump
Mo.- So. 13:00 – 16:00 Uhr
▪ Tel.: 40 17 82 11
www.diakonie-hamburg.de

Kemenate Tagestreff

(nur für Frauen)
Charlottenstraße 30
20257 Hamburg
U2 Emiliestraße
Mo., Do., Sa., So. 14:00 – 19:00 Uhr
Mi. 10:00 – 15:00 Uhr
▪ Tel.: 4 30 49 59
www.kemenate-hamburg.de

Kirchengemeinde St. Bonifatius

Am Weiher 29
20255 Hamburg
U2 Osterstraße
Sa. 13:00 – 15:00 Uhr
▪ Tel.: 40 71 88
www.st-bonifatius-hamburg.de

Adventgemeinde

Grindelberg 13
20144 Hamburg
U3 Hoheluftbrücke
Mo. 17:00 Uhr
▪ Tel.: 41 83 88
www.adventgemeinde-grindelberg.de

Begegnungsstätte Niendorf

Friedrich-Ebert-Straße 18
22459 Hamburg
U2 Niendorf Markt
Mo.+Do. 11:00 – 14:30 Uhr
▪ Tel.: 58 95 01 00
www.diakonie-hhsh.de

Bezirk Hamburg-Nord**Nachbarschaftstreff Dulsberg**

(Hilfspunkt e. V.)
Elsässer Straße 15
22049 Hamburg
U1 Alter Teichweg
Sa. 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr
▪ Tel.: 6 93 00 94
www.hilfspunkt.de

Bezirk Wandsbek**Bürgerhaus Wandsbek**

Wandsbeker Allee 53
22041 Hamburg
U1 Wandsbek Markt
Do.+Fr. ab 14:00 Uhr
▪ Tel.: 6 95 18 64
Achtung:
Nur noch bis Juli 2010, dann sind die
Räumlichkeiten gekündigt

Christuskirche Wandsbek

Wandsbek Markt
U1 Wandsbek Markt
Mo., Di., So. 11:30 – 14:30 Uhr
Mi. 14:30 – 17:00 Uhr
▪ Tel.: 6 52 20 00
www.christuskirche-hamburg.de

Jenfeld-Haus (Hilfspunkt e. V.)

Charlottenburger Straße 1
22045 Hamburg
U1 Wandsbek Markt
Sa. 08:00 – 10:00 Uhr
▪ Tel.: 6 54 40 60
www.jenfeld-haus.de

Bezirk Bergedorf**Nettelburg (Hilfspunkt e. V.)**

Friedrich-Frank-Bogen 21g
Sa 08:00 - 10:00 Uhr
www.hilfspunkt.de

Bezirk Harburg**Suppenküche Harburg**

Museumsplatz 4
21073 Hamburg
S3 Harburg-Rathaus
Mo.-Fr. 10:30 – 12:30 Uhr
Keine Essenausgabe in den Schulferien
▪ Tel.: 77 20 64
www.maria-josef.de

Heiligkreuzkirche

Falkenbergsweg
21149 Hamburg
S3 Neugraben
Mo.-Fr. 09:30 – 10:30 Uhr
▪ Tel.: 7 01 85 18
www.heiligkreuzkirche.de

Treffpunkt Heimfeld (Hilfspunkt e. V.)

Friedrich-Naumann-Straße 9
21075 Hamburg
S3 Heimfeld
Sa. 12:00 – 14:00 Uhr
▪ Tel.: 7 65 61 70
www.treffpunkthaus.de

Kleiderkammern

Kleiderkammern nehmen gebrauchte Bekleidung an und geben diese in der Regel kostenlos an Menschen ab, die sich keine neue Bekleidung leisten können.

Caritasverband

Danziger Straße 66
20099 Hamburg
▪ Tel.: 28 01 40 69
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8:15 – 10:30 Uhr
Nummernausgabe ab 7:30 Uhr
(Kleidung bis 3 Stück 0,50 €)

DRK-Kleiderkammer Landesverband

Julius-Vossler-Straße 2
22529 Hamburg
▪ Tel.: 55 42 01 82
Öffnungszeiten:
Mo 09:30– 18:00 Uhr
Di – Fr 09:30– 15:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Zentrum Osdorfer Born

Bornheide 99 (Bunker)
22549 Hamburg
▪ Tel.: 84 90 80 81
Öffnungszeiten:
Mo, Do 09:00 – 12:30 Uhr
Mi 13:00 – 16:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Eimsbüttel

Monetastraße 3
20146 Hamburg
▪ Tel.: 411 706- 35
Öffnungszeiten:
Mo 14:00 – 16:00 Uhr
Do 10:30 – 12:30 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Nord

Steilshooper Straße 2
22305 Hamburg
▪ Tel.: 47 06 56
Öffnungszeiten:
Di, Mi 13:00 – 15:30 Uhr
Do 14:00 – 16:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Wandsbek

Gustav-Adolf-Straße 88
22043 Hamburg
▪ Tel.: 657 00 41
Öffnungszeiten:
Mi 8:00 – 12:00 Uhr
Jeden letzten Mittwoch im Monat
15:00 – 18:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Bergedorf

Allermöher Deich 437-
21037 Hamburg
▪ Tel.: 73 59 53 - 0
Öffnungszeiten:
Di 16:00 – 20:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

DRK – Kleiderkammer Harburg

Maretstraße 73
21073 Hamburg
▪ Tel.: 766 09 20
Öffnungszeiten:
Do 8:00 – 11:00 Uhr
www.drk-hamburg.de

**Hilfsverein St. Ansgar e.V.
Kleiderkammer Don Alfonso**

Nobistor 34
22767 Hamburg
Öffnungszeiten:
Di 14:30 – 16:30 Uhr
▪ Tel.: 31 79 57 59

Straßensozialarbeit**Straßensozialarbeit in der
Hamburger City**

In der Hamburger Innenstadt arbeiten zwei Straßensozialarbeiter, die obdachlose Menschen „vor Ort“ auf der Straße aufsuchen, sie beraten und zu sozialen Einrichtungen, Ämtern, Behörden oder Ärzten begleiten. Mit der Straßensozialarbeit wird das Ziel verfolgt, obdachlose Menschen mit Hilfe der vorhandenen Angebote des Hilfesystems wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

Die Träger des Projektes sind das Diakonische Werk Hamburg und die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Die Mitarbeiter sind zu erreichen unter:
Bundesstraße 101
20144 Hamburg
▪ Tel.: 40 17 82 21
▪ oder 40 17 82 20

Straßenvisite

Die Psychaterin Frau Dr. Freudenberg sucht obdachlose Menschen auf der Straße auf.

Sie ist über den **Stützpunkt für obdachlose Menschen** (s. Seite. 6), Tel.: 76 75 83 82, zu erreichen.

**Straßensozialarbeit in den
Bezirken**

In den sieben Hamburger Bezirken werden ebenfalls Straßensozialarbeiter für die Arbeit mit obdachlosen Menschen eingesetzt. Die Straßensozialarbeiter sind an die Sozialen Beratungsstellen für allein stehende wohnungslose Menschen angebunden (siehe S. 19).

Der Mitternachtsbus

Der Mitternachtsbus des Diakonischen Werks fährt regelmäßig die Plätze in der Hamburger Innenstadt an, an denen sich obdachlose Menschen aufhalten. (Im Winter jeden Abend von 20:00 Uhr bis 1:00 Uhr, im Sommer jeden zweiten Tag.) Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern verteilt heiße Getränke, Lebensmittel und warme Kleidung.

Der Mitternachtsbus arbeitet eng mit den Straßensozialarbeitern zusammen und versucht über diesen Weg, obdachlose Menschen in das Hilfesystem zu integrieren.

Der Mitternachtsbus

Bundesstraße 101
20144 Hamburg
Tel.: 40 17 82-15

Unterbringung wohnungsloser Menschen

Wohnungslose Familien und Alleinstehende können in Wohnunterkünften von fördern & wohnen untergebracht werden.

Wohnungslose mit Kindern werden dabei möglichst in abgeschlossenen Räumlichkeiten untergebracht. Wohnungslose ohne Kinder werden in Gemeinschaftsunterkünfte vermittelt. Nähere Informationen dazu im Internet unter:

www.foerdernundwohnen.de

Die für die bisherige Wohnanschrift zuständige Fachstelle für Wohnungsnotfälle bewilligt nach Feststellung des Wohnungsnotfalls die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Die Adressen der bezirklichen Fachstellen finden Sie auf Seite 17.

Für wohnungslose Menschen, die bereits „auf der Straße“ leben bzw. von auswärts nach Hamburg kommen, ist die Fachamt für Grundsicherung und Soziales im Bezirk Hamburg-Mitte, Schopenstehl 24, zuständig. Die Adresse finden Sie auf Seite 24.

Übernachtungsstätten

Als vorübergehende Unterbringung werden für Menschen, die „auf der Straße“ leben und keine andere Unterkunft haben, Übernachtungsplätze in Notunterkünften zur Verfügung gestellt. Die Unterbringung erfolgt in Zwei- bis Vierbettzimmern. Obdachlose Menschen, die einen Übernachtungsplatz benötigen, können sich direkt an die folgenden Einrichtungen wenden:

Pik As

Übernachtungsstätte für Männer
Neustädter Straße 31a
20355 Hamburg

▪ Tel.: 428 41 - 17 07

Das „Pik As“ ist eine Übernachtungsstätte für allein stehende obdachlose Männer ab 18 Jahren, die rund um die Uhr geöffnet ist. Obdachlose Männer können sich dort direkt melden.

U2 Gänsemarkt
S1, S3 Stadthausbrücke

Übernachtungsstätte für Frauen

Hinrichsenstraße 4a
20535 Hamburg

▪ Tel.: 25 41 87 - 21

Die Unterbringung erfolgt im Rahmen der Notübernachtung in 2- und 3-Bett-Zimmern. Obdachlose Frauen können sich dort direkt melden.

U1 oder U2 Lübecker Straße
S Landwehr

Haus Betlehem der Schwestern der Mutter Theresa

Übernachtungsstätte für wohnungslose Frauen

Budapester Straße 23
20359 Hamburg

▪ Tel.: 319 56 01

Anmeldung bis 21 Uhr
U3 bis St. Pauli

Haus Jona

Übernachtungsheim der Bahnhofsmission
Repsoldstraße 46
20097 Hamburg

▪ Tel.: 280 38 28

Die Möglichkeit der Übernachtung im Haus Jona ist auf maximal 6 Wochen befristet. Die Anmeldung muss bis 18:00 Uhr erfolgen. Die Übernachtung erfolgt in Mehrbettzimmern, die Vermittlung über die Bahnhofsmission am Hauptbahnhof. Ein Zimmer ist Frauen vorbehalten.

U/S-Bahn Hauptbahnhof

Winternotprogramm

Um zu verhindern, dass Menschen im Winter auf der Straße übernachten müssen, werden in jedem Winter vom 1. November bis 15. April zusätzliche Übernachtungsplätze für Männer, Frauen und Paare zur Verfügung gestellt. Ca. 100 Übernachtungsplätze stehen obdachlosen Menschen in 2- und 3-Bett-Containern bei Kirchengemeinden und Hochschulen und ca. weitere 100 Übernachtungsplätze in einer Einrichtung von fördern & wohnen zur Verfügung. 15 Plätze stehen in Einzelzimmern für Frauen, Männer oder Paare mit Hunden in der Übernachtungsstätte Neustädter Straße 31a bereit. Die Vermittlung der Plätze erfolgt über die Tagesaufenthaltsstätte Bundesstraße (S. 6), für Frauen über den Tagestreff „Kemenate“ (S. 6) sowie in den Abendstunden und am Samstag über die Bahnhofsmision Hamburg-Hauptbahnhof (S. 7).

Wohnunterkunft Sportallee Sportallee 70,

22335 Hamburg - Groß-Borstel

- Tel.: 50 53 73 (tägl. 16:00 - 8:30 Uhr)

Wohnprojekte

Die folgenden Wohnprojekte sind geeignet für obdachlose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Sie werden dort für eine befristete Zeit von Sozialarbeitern mit dem Ziel betreut, in eine eigene Wohnung vermittelt zu werden.

„Neue Wohnung“ gemeinnützige Wohnungslosenhilfe GmbH mit drei Wohnprojekten:

Containerplatz Altona

Langenfelderstraße 132
22769 Hamburg
Ansprechpartnerin: Brigitte Leonardy

- Tel./ Fax: 851 23 78
- 18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern
- Gemeinschaftsküche, Gemeinschafts-toiletten und -Duschen
- Waschküche

Containerplatz Barmbek

Wagnerstr.13
22081 Hamburg
Ansprechpartnerin: Barbara Rieck

- Tel./ Fax: 20 97 20 04
- 18 Wohnplätze in möblierten Einzelcontainern mit je eigener Dusche/WC
- Gemeinschaftsküche
- Waschküche

Wohnprojekt Wartenau

Wartenau 7a/ 9
22089 Hamburg
Ansprechpartner: Karsten Lüdersen

- Tel.: 250 52 66
- 19 Wohneinheiten, Dusche und WC
- Einzelunterbringung
- Gemeinschaftsküche, teilweise kleine Küche in Wohneinheit
- Waschküche

Fachstellen für Wohnungsnotfälle

In allen Hamburger Bezirken gibt es Fachstellen für Wohnungsnotfälle mit folgenden Aufgaben:

Wohnungssicherung

Menschen, die vom Verlust ihrer Wohnung bedroht sind, werden beraten, um das noch bestehende Mietverhältnis zu sichern. Dazu verhandeln die Fachstellen mit Vermietern, Amtsgerichten und Gerichtsvollziehern und vermitteln weitergehende Hilfen. Bei Mietschulden können diese durch ein Darlehen oder eine Beihilfe übernommen werden. Damit besteht die Möglichkeit, eine bereits ausgesprochene Kündigung abzuwenden.

Wohnungsvermittlung

Die Fachstellen vermitteln in Zusammenarbeit mit den Einwohnerämtern obdachlose, auf der Straße lebende sowie wohnungslose Menschen aus öffentlicher Unterbringung in Wohnraum. Zusätzliche Hilfen, wie die Direktüberweisung der Miete oder eine zeitweise Beratung und Unterstützung nach Wohnungsbezug, sollen das neue Mietverhältnis langfristig absichern.

Das Vermittlungsverfahren ist dem für die Inhaber von Dringlichkeitsscheinen vergleichbar.

Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Bei drohender oder bestehender Obdachlosigkeit bewilligen die Fachstellen die Unterbringung in einer Wohnunterkunft. Dieses Angebot gilt auch für Menschen, deren Wohnraum nicht erhalten werden konnte und die kurzfristig eine Unterkunft benötigen.

Wohnprojekt Münzplatz

Norderstraße 52
20097 Hamburg

- Tel.: 219 07 59-0
- 16 Wohneinheiten für Menschen, die besondere soziale Schwierigkeiten haben und psychisch stark belastet oder psychisch krank sind.

Mistralbunker

Mistralstraße 3 – 5
22767 Hamburg

- Tel.: 439 92 16 (11:00 – 16:00 Uhr)
- 42 Wohneinheiten für Einzelpersonen oder Paare
- auch mit Haustieren

Hamburg Mitte

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Mitte
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

- Tel.: 428 54 - 49 43

Hamburg Altona

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Altona
Alte Königstraße 29 – 39
22767 Hamburg

- Tel.: 428 11 - 39 72
- Tel.: 428 11 - 39 17

Hamburg Eimsbüttel

Fachstelle für Wohnungsnotfälle
Eimsbüttel
Grindelberg 66
20139 Hamburg

- Tel.: 428 01 - 19 61

Hamburg Nord

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Nord
Poppenhusenstraße 4
22305 Hamburg

- Tel.: 4 28 04 - 53 61

Hamburg Wandsbek

Fachstelle für Wohnungsnotfälle
Wandsbek
Wandsbeker Allee 73
22041 Hamburg

- Tel.: 428 81 - 21 32
- Tel.: 428 81 - 27 72

Hamburg Bergedorf

Fachstelle für Wohnungsnotfälle
Bergedorf
Duwockskamp 1
21029 Hamburg

- Tel.: 428 91 - 21 21

Hamburg Harburg

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Harburg
Harburger Ring 33
21073 Hamburg

- Tel.: 428 71 - 26 28

Soziale Beratungsstellen für alleinstehende wohnungslose Menschen

Soziale Beratungsstellen helfen allein stehenden wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen.

Das Angebot umfasst:

- offene Beratung, die kostenlos und ohne Anmeldung in Anspruch genommen werden kann;
- längerfristige, persönliche Hilfe zur Bewältigung umfassender Problemlagen, besonders in den Bereichen Wohnen, materielle Absicherung, etc.;
- Straßensozialarbeit, d.h. die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen suchen im jeweiligen Bezirk obdachlose Menschen auf der Straße auf.

Beratungsstelle Hamburg-Mitte

St. Georgstraße 9
20099 Hamburg

- Tel.: 25 41 34 0
- Fax: 25 41 34 29

Mo, Di, Do 9:00 – 13:00 Uhr

Beratungsstelle Altona

Schomburgstraße 108
22767 Hamburg

- Tel.: 38 97 32
- Fax: 389 43 35

Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr

Beratungsstelle Barmbek (Nord)

Poppenhusenstraße 1
22305 Hamburg

- Tel.: 284 10 70
- Fax: 284 10 720

Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr

Beratungsstelle Eimsbüttel

Fruchtallee 9
20259 Hamburg

- Tel.: 59 39 29 - 0
- Fax: 59 39 29 99

Mo, Do, Fr 10:00 – 12:00 Uhr
Di 16:00 – 18:00 Uhr
Di (nur Frauen) 10:00 – 12:00 Uhr

Beratungsstelle Wandsbek

Brauhausstieg 57
22041 Hamburg

- Tel.: 65 87 02 - 0
- Fax: 65 87 02 49

Di + Fr 09:00 – 12:00 Uhr
Do 14:00 – 17:00 Uhr

Beratungsstelle Harburg (Wallgraben)

Zur Seehafenbrücke 20
21073 Hamburg

- Tel.: 309 53 60
- Fax: 30 95 36 21

Mo, Di, Do, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
für Berufstätige nach Vereinbarung

Beratungsstelle Bergedorf/ Billstedt

Weidenbaumsweg 19
21029 Hamburg

- Tel.: 713 67 21
- Tel.: 713 32 11

Mo, Di, Do 9:00 – 13:00 Uhr

Stationäre Einrichtungen

Die stationären Einrichtungen für allein stehende wohnungslose Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten bieten bedarfsgerechte und differenzierte Hilfen mit dem Ziel der Integration in die soziale Gemeinschaft an. Hier steht das Erlangen und Aufrechterhalten der eigenen Wohnung sowie die Wiedereingliederung in die Arbeitswelt im Mittelpunkt. Voraussetzung für die Umsetzung dieses Angebotes ist der Wille und die Bereitschaft des Hilfeempfängers, sich auf die Unterstützungsmöglichkeiten der Betreuung, Beratung und Begleitung einzulassen. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Die Hilfsangebote erfolgen auf der Grundlage des § 67 Sozialgesetzbuch XII.

Bodelschwingh Haus

Humboldtstraße 65
22083 Hamburg

- Tel.: 22 72 17 - 0
- Mo – Fr 09:00 – 12:00 Uhr
- Mo – Do 13:00 – 17:00 Uhr
- Fr 13:00 – 15:00 Uhr

Jakob-Junker-Haus

Borsteler Chaussee 23
22453 Hamburg

- Tel.: 51 43 14 - 0
- tel. erreichbar:
- Mo – Do 8:00 – 20:00 Uhr
- Fr 8:00 – 14:00 Uhr

FrauenProjekte (für ehemals inhaftierte Frauen)

Suttnerstraße 12
22765 Hamburg

- Tel.: 23 51 77 - 04
- Mo 11:00 – 13:00 Uhr
- Do 12:00 – 13:30 Uhr

20

FrauenZimmer

Hinrichsenstraße 4a
20535 Hamburg

- Tel.: 25 41 87 - 21

Jugendhilfe e.V. („Rue 66“)

Rüterstraße 66
22041 Hamburg

- Tel.: 411 88 33 - 0
- Mo, Di, Do, 10:30 – 13:00 Uhr
- Mo, Do 16:00 – 18:30 Uhr
- Di 14:00 – 16:00 Uhr
- Fr 10:30 – 14:30 Uhr

Wohnheimgesellschaft des Hamburger Fürsorgevereins

(für ehemals inhaftierte Menschen)
Max-Brauer-Allee 138
22765 Hamburg

- Tel.: 300 33 75-0
- Mo, Mi, Do, Fr 8:30 – 13:00 Uhr

Wohnprojekt Trotzdem

(für ehemals inhaftierte Menschen)
Große Bergstraße 229
22767 Hamburg

- Tel.: 319 56 80
- Mo 14:00 – 18:00 Uhr
- Do 10:00 – 12:00 Uhr

Sozialpsychiatrische Dienste

Die sozialpsychiatrischen Dienste sind den bezirklichen Fachämtern für Gesundheit angegliedert. Sie bieten neben der Beratung auch Vorsorge und nachgehende Hilfen in Fällen von psychischen Störungen, geistigen Behinderungen, psychischen Alterserkrankungen, Anfallsleiden, Suchtkrankheiten und Lebenskrisen.

Bezirksamt Hamburg-Mitte Fachamt Gesundheit

Besenbinderhof 41
20097 Hamburg

- Tel.: 428 54 - 47 41/ 46 83
- Mo – Fr 08:00 – 16:00 Uhr

Bezirksamt Altona Fachamt Gesundheit

Bahrenfelder Straße 254 - 260
22765 Hamburg

- Tel.: 428 11 - 20 93
- Mo – Do 08:00 – 16:00 Uhr
- Fr 08:00 – 12:00 Uhr

Bezirksamt Eimsbüttel Fachamt Gesundheit

Grindelberg 66
20144 Hamburg

- Tel.: 428 01 - 33 84
- Mo – Fr 08:00 – 16:00 Uhr

Bezirksamt Hamburg-Nord Fachamt Gesundheit-Gutachten und Gesundheitshilfen

Eppendorfer Landstraße 59
20249 Hamburg

- Tel.: 428 04 - 27 64
- Mo – Fr 08:00 – 16:00 Uhr

Bezirksamt Wandsbek Dezernat Soziales, Jugend, Gesundheit-Gutachten und Gesundheitshilfen

Kattjahren 1c
22359 Hamburg

- Tel.: 428 81 - 53 57 / - 34 94
- Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Bezirksamt Bergedorf Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

Lamprechtstraße 6
21029 Hamburg

- Tel.: 428 91 - 22 71
- Mo – Fr 08:00 – 16:00 Uhr

Bezirksamt Harburg Fachamt Gesundheit, Gutachten und Gesundheitshilfen

Am Irrgarten 3 – 9
21073 Hamburg

- Tel.: 428 71 - 23 64 / 23 07
- Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Suchtberatungsstellen

Suchtberatungsstellen bieten Beratung, Information und Vermittlung für erwachsene Männer und Frauen, die Probleme im Umgang mit Suchtmitteln (Alkohol oder Drogen) haben oder davon abhängig sind. Die aufgeführten Angebote sind für den Betroffenen kostenlos. Die Hilfsangebote erfolgen auf der Grundlage der §§ 53, 54 Sozialgesetzbuch XII.

Schwerpunkt Alkohol

Suchthilfzentrum Hamburg-West/ Lukas

Eckhoffplatz 7
22547 Hamburg

- Tel.: 970 77 - 0

Mo – Do 10:00 – 19:00 Uhr
Fr 10:00 – 18:00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, pflegerische Grundversorgung, Duschen, Wäschen, Kleiderkammer.

Park-In Treffpunkt Billstedt Beratungseinrichtung für Menschen mit Alkohol- und Suchtproblemen

Oststeinbeker Weg 2h
22 117 Hamburg

- Tel.: 713 65 64

Mo 10:00 – 15:00 Uhr
Di, Do 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 10:00 – 14:00 Uhr

Ambulante Suchtberatung, medizinische Grundversorgung, Duschen, Wäschen, Kleiderkammer.

Schwerpunkt Drogenberatung

Drob Inn

Besenbinderhof 71
20097 Hamburg

- Tel.: 399 99 30

(Nacht-)Café

Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 5:00 Uhr

Di 14:30 – 5:00 Uhr

Ärztliche Versorgung:

Mo, Mi, Do, Fr 9:00 – 20:00 Uhr

Di 14:30 – 20:00 Uhr

Kodrobs Altona

Fremdsprachliche Beratung in Englisch, Kurdisch, Russisch, Spanisch und Türkisch. Angebote u.a. ambulante Suchtberatung, Spritzentausch und Ausgabe von Kondomen, Möglichkeit zu duschen und Wäsche zu waschen, medizinische Grundversorgung, Offener Bereich.

Hohenesch 13 - 17

22765 Hamburg

- Tel.: 390 86 40

(Nacht-)Café

Mo – Fr 10:00 – 19:00 Uhr

außer Mittwoch

Stay Alive St. Pauli

Betreut werden Drogenkonsumenten, die ihren Lebensmittelpunkt auf St. Pauli haben

Davidstraße 30

20359 Hamburg

- Tel.: 31 78 72 - 0

- Fax: 31 78 72 - 20

Öffnungszeiten des Cafés:

Mo 11:30 – 19:00 Uhr

Di - Fr 13:00 – 19:00 Uhr

Ärztliche Sprechstunde:

Mo, Di, Do 14:00 – 18:00 Uhr

Kostenlose Rechtsberatung:

Mo 13:00 – 14:00 Uhr

Projekt Nox

Stationäre Erstversorgung für obdachlose Drogenabhängige
Besenbinderhof 71
20097 Hamburg

- Tel.: 419 23 80

Öffnungszeiten:

täglich rund um die Uhr, Anmeldung über das Drob Inn oder direkt über das Projekt

Kriwo Wandsbek

- Krisenwohnungen in Wandsbek - Clean-WG

Betreut werden volljährige, obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte drogenabhängige Männer und Frauen

- Thedestraße

Betreut werden substituierte volljährige, obdachlose oder von Obdachlosigkeit bedrohte drogenabhängige Frauen und Männer.

Bewerbungen nur telefonisch:

- Tel.: 49 29 99-16

Mo 14:00 – 16:00 Uhr

Di 13:00 – 15:00 Uhr

Mi – Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Ragazza e.V.

Hilfen für drogenabhängige und sich prostituierende Frauen

Brennerstraße 19

20099 Hamburg

- Tel.: 24 46 31

Offener Bereich/ Café:

Mo, Do, Fr 8:00 – 14:00 Uhr

Do, So 20:00 – 1:00 Uhr

Sa 20:00 – 24:00 Uhr

Tagesschlaf:

Mo 14:00 – 18:00 Uhr

Do 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 14:00 – 17:00 Uhr

Übernachtung

So 1:00 – 8:00 Uhr

Abrigado (Harburg)

Betreuung für Drogenkonsumenten mit Lebensmittelpunkt in Harburg

Schwarzenbergstraße 74

21073 Hamburg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 13:30 – 19:00

Weitere Anschriften von Hilfeeinrichtungen für Suchtkranke in Hamburg und Umgebung befinden sich unter www.drogen-beratung-hamburg.de oder unter www.rauschbarometer.de im Internet.

Zudem gibt das Faltblatt „Weg aus der Sucht“ weitere Informationen und liegt in allen Kundenzentren der Bezirksämter aus.

Grundsicherungs- und Sozialämter (künftig: Soziale Dienstleistungszentren)

Die Grundsicherungs- und Sozialämter gewähren denjenigen Menschen Hilfe, die nicht erwerbsfähig oder über 65 Jahre alt sind und ihren Lebensunterhalt wegen ihres niedrigen Einkommens nicht alleine bestreiten können oder die über kein eigenes Einkommen verfügen.

Zentrale Telefonnummer der Grundsicherungs- und Sozialämter

428 428 - 0

Fachamt für Grundsicherung und Soziales Hamburg-Mitte

Hilfen für Wohnungslose ohne bezirklichen Bezug

Schopenstehl 24
20095 Hamburg
Eingang: Kleine Reichenstraße 2
20457 Hamburg

Mo.+Do. 08:30 Uhr – 12:30 Uhr
Di. (nur Frauen) 08:30 Uhr – 10:30 Uhr
Obdachlose Paare und Familien wenden sich an die bezirklichen Sozialdienststellen

Bezirk Hamburg-Mitte

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Hamburg-Mitte

Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg
Mo.+Do.08:30 – 12:30 Uhr

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Billstedt

Öjendorfer Weg 9
22111 Hamburg
Mo.+Do 08:00 – 12:00 Uhr

Außenstelle Mümmelmannsberg

Feiningerstraße 2
22115 Hamburg
Mo.+ Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Wilhelmsburg

Mengestraße 19
22107 Hamburg
Di.+ Do. 08:30 – 12:30 Uhr

Bezirks Altona

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Altona

Alte Königstraße 29 - 39
22767 Hamburg
Mo.+ Di.07:00 – 12:00 Uhr
Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum

Altona-West

Oesterleystraße 22
22587 Hamburg
Mo. 08:30 – 12:30 Uhr
Mi. 08:30 – 12:30 Uhr +
13:30 – 15:30 Uhr
Do. 08:30 – 12:30 Uhr

Bezirk Eimsbüttel

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Eimsbüttel

Grindelberg 66
22767 Hamburg
▪ Tel.: 4 28 28 – 0
Di.+ Do. 08:30 – 12:30 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Lokstedt, Schnelsen, Niendorf

Garstedter Weg 13
22453 Hamburg
Mo.+ Do. 08.15 – 12:30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum

Stellingen, Eidelstedt

Basselweg 73
22527 Hamburg
Di. + Do. 08:30 – 12:30 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Bezirk Hamburg-Nord

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Hamburg-Nord

Kümmellstraße 7
20249 Hamburg
Di.+ Do. 08:30 – 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Barmbek-Uhlenhorst

Poppenhusenstraße 12
22305 Hamburg
Di.+ Do. 08:30 – 12:30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Bezirk Wandsbek

Soziales Dienstleistungszentrum Wandsbek

Wandsbeker Allee 71
22041 Hamburg
▪ Tel.: 428 28 – 0
Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Do. 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum 2

Herthastraße 20
22179 Hamburg
Di. 08:00 – 12:00 Uhr
Do. 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
Vorrangig wird nach telefonischer Terminvereinbarung gearbeitet

Soziales Dienstleistungszentrum 3

Wentzelplatz 7
22391 Hamburg
Di. 07:00 Uhr – 16:00 Uhr
Do. 08:00 Uhr – 16:00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Soziales Dienstleistungszentrum 4

Rahlstedter Straße 151-157
22143 Hamburg
Di.+ Do. 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bezirk Bergedorf

Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt

Bergedorf

Duwockskamp 1, 21029 Hamburg
Di. 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Do. 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Bezirk Harburg**Fachamt Grundsicherungs- und Sozialamt****Harburg**

Harburger Ring 33
21073 Hamburg
Di.+ Do. 08:00 – 12:30 Uhr

Soziales Dienstleistungszentrum Süderelbe

Neugrabener Markt 5
21149 Hamburg
Di.+ Do. 08:00 – 12:00 Uhr

Job-Center

Job-Center stehen an 23 Standorten in Hamburg für erwerbsfähige Empfänger des Arbeitslosengeldes II zur Verfügung.

Alle Job-Center sind über die Service-Center-Telefonnummer: 040 / 24 85 – 19 99 zu erreichen

Job-Center Alstertal/Rahlstedt

August-Krogmann-Straße 52
Haus A, 5. Etage
22159 Hamburg

Job-Center Altona

Alte Königstraße 8 -14
22767 Hamburg

Job-Center Altona-West

Achtern Born 135
22549 Hamburg

Job-Center Barmbek

Flachsland 23
22083 Hamburg

Job-Center Bergedorf

Weidenbaumsweg 69 b
21035 Hamburg

Job-Center Billstedt/Mümmelmannsberg

Standort Billstedt
Billstedter Hauptstraße 44-48

Job-Center Bramfeld

Steilshooper Allee 53
22309 Hamburg

Job-Center Eidelstedt/Lokstedt

Standort Eidelstedt
Fangdieckstraße 53
22547 Hamburg

Job-Center Eimsbüttel

Tropowitzstraße 7
22529 Hamburg

Job-Center für schwerbehinderte Menschen

Beltgens Garten 2
20537 Hamburg

Job-Center St. Pauli/Altstadt

Standort Altstadt
Betreuung der Personen ohne festen Wohnsitz
Kleine Reichenstraße 2
20355 Hamburg
behindertengerechter Zugang über Scho-penstehl 24

Job-Center Hamburg-Nord

Standort Fuhlsbüttel
Langenhorner Chaussee 92-94
22415 Hamburg

Job-Center Harburg/Süderelbe

Standort Harburg
Am Werder 1
21073 Hamburg

Job-Center Eidelstedt/Lokstedt

Standort Lokstedt
Hugh-Greene-Weg 2
22529 Hamburg

Job-Center Mitte

Norderstraße 103
20097 Hamburg

Job-Center Billstedt/Mümmelmannsberg

Standort Mümmelmannsberg
Feiningstraße 14
22115 Hamburg

Job-Center Hamburg-Nord

Standort Nord
Kümmellstraße 5-7
20249 Hamburg
Eingangszone:
Lenhartzstraße 28 (Kundenzentrum)
20249 Hamburg

Job-Center Alstertal/Rahlstedt

Standort Rahlstedt
Bargkoppelweg 66
22145 Hamburg

Job-Center St. Pauli

Simon-von-Utrecht-Straße 4 a
20359 Hamburg

Job-Center Harburg/Süderelbe

Standort Süderelbe
Neugrabener Markt 5
21149 Hamburg

Job-Center Wandsbek

Wandsbeker Chaussee 220
22089 Hamburg

Job-Center Wilhelmsburg

Mengestraße 19
21107 Hamburg

Zentrale

team.arbeit.hamburg
Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II
Wiesendamm 26
22305 Hamburg

Schuldnerberatungsstellen (im Auftrag der Stadt)

Gerade bei Haushalten, die von Ver- bzw. Überschuldung bedroht sind, zählen Mietschulden zu den häufigsten Ursachen von Wohnungslosigkeit und eine Schuldnerberatungsstelle sollte aufgesucht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Internet:

www.hamburg.de/schuldnerberatung

Folgende Beratungsstellen führen im Auftrag der Stadt Schuldnerberatung durch:

afg Personal GmbH

Max-Brauer-Allee 40
22765 Hamburg

▪ Tel.: 209 475 - 60
und

Griegstraße 75
22763 Hamburg

▪ Tel.: 855 04 66 77

Deutsches Rotes Kreuz

Landesverband Hamburg e.V.
Schuldner- und Insolvenzberatung
Behrmanplatz 3
22529 Hamburg

▪ Tel.: 554 20 - 121

Diakonisches Werk

Schuldnerberatung
Königstraße 54
22767 Hamburg

▪ Tel.: 30 62 03 85

Wohldorfer Starße 7
22081 Hamburg

▪ Tel.: 878 799 70

Schiffbeker Weg 20
22111 Hamburg

▪ Tel.: 414 397 60

Hamburger Arbeit Beschäftigungs MbH

Schuldnerberatung
Bahngärten 11
22041 Hamburg

▪ Tel.: 65 80 45 00
und

Sander Markt 12
21031 Hamburg

▪ Tel.: 410 98 59 - 0

H.S.I Hamburger Schuldner- und Insolvenzberatung

Deichhausweg 2
21073 Hamburg

▪ Tel.: 41 36 08 - 0

Verbraucher-Zentrale Hamburg

Schuldnerberatung
Kirchenallee 22
20 099 Hamburg

▪ Tel.: 248 32 - 0 oder 248 32 - 109

Öffentliche Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle (ÖRA)

Hamburger Bürgerinnen und Bürger, die über ein niedrigeres Einkommen verfügen, haben Anspruch auf Rechtsberatung durch die öffentliche Rechtsauskunft – und Vergleichsstelle (ÖRA).

Die ÖRA berät auf allen Rechtsgebieten und führt Güte- und Sühneverfahren durch. Dabei wird nicht nur mündliche Rechtsauskunft erteilt, sondern auch praktische Hilfe gegeben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.hamburg.de/oera

Hauptstelle

Dammtorstraße 14
20354 Hamburg

▪ Tel.: 428 43 - 30 71 / - 30 72
Mo – Fr 8:00 – 13:00 Uhr

Bezirksstellen:

Hamburg-Mitte; Billstedt; Veddel/ Rothenburgsort; Finkenwerder; Altona; Blankenese; Lurup; Eimsbüttel; Lokstedt; Stellingen; Eppendorf; Barmbek; Fuhlsbüttel; Wandsbek; Bramfeld; Alstertal; Walddörfer; Rahlstedt; Bergedorf; Harburg; Wilhelmsburg; Süderelbe.

Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege

Grevenweg 89
20537 Hamburg

▪ Tel.: 23 15 86

www.agfw-hamburg.de

Arbeiterwohlfahrt LV Hamburg e.V.

Rothenbaumchaussee 44
21029 Hamburg

▪ Tel.: 414 02 30

www.awo-hamburg.de

Caritasverband für Hamburg e.V.

Danziger Straße 66
20099 Hamburg

▪ Tel.: 280 14 00

www.caritas-hamburg.de

Der PARITÄTISCHE Hamburg

Wandsbeker Chaussee 8
22047 Hamburg

▪ Tel.: 415 20 10

www.der-paritaetische.de

Deutsches Rotes Kreuz LV Hamburg e.V.

Behrmanplatz 3
22529 Hamburg

▪ Tel.: 55 42 00

www.drk-hamburg.de

Diakonisches Werk Hamburg LV der Inneren Mission e.V.

Königstraße 54
22767 Hamburg

▪ Tel.: 30 62 00

www.diakonie-hamburg.de

Jüdische Gemeinde Hamburg

Grindelhof 30
20146 Hamburg
▪ Tel.: 440 94 40
www.jghh.org

Weitere Adressen

Hamburger Spendenparlament e.V. c/o Diakonisches Werk Hamburg

Königstraße 54
22767 Hamburg
Postfach 50 04 69
22704 Hamburg
▪ Tel.: 30620 - 319

Hinz & Kunzt

Altstädter Twiete 1 – 5
20095 Hamburg
▪ Tel.: 32 10 83 11
▪ Fax: 30 39 96 38
Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr
und 14:40 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 16:00 Uhr
www.hinzundkunzt.de

Hamburger Tafel e.V. Lebensmittel für Bedürftige

Bramfelder Straße 102
22305 Hamburg
▪ Tel.: 44 36 46
Mo - Fr 8:00 – 17:00 Uhr

Arbeitslosen-Telefonhilfe e.V.

Beratungszentrum Humboldt-Campus
Humboldtstraße 58
22083 Hamburg
▪ Tel.: 0800 111 0444 kostenlose Service-
Nummer für Hamburg
▪ 040 - 22 75 74 73 für alle weiteren Bun-
desländer und Handy-Nutzer
Telefonische Beratung
Mo – Fr 9:00 – 21:00 Uhr
Persönliche Beratung
Mo – Do 9:00 – 17:15 Uhr
Fr 9:00 – 14:00 Uhr

Obdachlosen Musikprojekt Schattenlichter

Braunschweiger Straße 11
22765 Hamburg
▪ Tel.: 0162-8 65 76 87

Hinweise auf Änderungen bitte an:

**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz**

Amt für Soziales

E-Mail: Verena.Orth@bsg.hamburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

Hamburg: www.hamburg.de/obdachlosigkeit

Bezug:

Sie erhalten die Broschüre bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, BroschürensERVICE,
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg.

E-Mail: publikationen@bsg.hamburg.de, Telefon: 040/428 63 - 77 78

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Postfach 76 01 06
22051 Hamburg
Internet: www.hamburg.de/bsg

Redaktion: Verena Orth

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

Stand: April 2010

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags – und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinarbeit der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Hinweise auf Änderungen bitte an:

**Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit
und Verbraucherschutz**

Amt für Soziales

E-Mail: Verena.Orth@bsg.hamburg.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:

Hamburg: www.hamburg.de/obdachlosigkeit

Bezug:

Sie erhalten die Broschüre bei der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, BroschürensERVICE,
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg.

E-Mail: publikationen@bsg.hamburg.de, Telefon: 040/428 63 - 77 78

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Soziales, Familie,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Postfach 76 01 06
22051 Hamburg
Internet: www.hamburg.de/bsg

Redaktion: Verena Orth

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

Stand: April 2010

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senates der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags – und Europawahlen sowie die Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinarbeit der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

